

Omas Eierlikör lockte...

Wie kommen zwei junge Männer auf die Idee, eine Eierlikörmanufaktur in Senftenberg zu gründen und was ist sonst noch los in dieser Stadt?

Das wollten wir genau wissen und machten uns nach der langen Corona-Pause an einem strahlend schönen Montag im August auf den Weg nach Senftenberg. Eingeladen zu dieser Entdeckungstour hatte die Seniorenbeauftragte des dbb

brandenburg. Das war der Versuch, Gewerkschaftsmitglieder aus unterschiedlichen Mitgliedsverbänden für eine Veranstaltung zu interessieren.

Es klappte, denn 20 wissbegierige und interessierte Gewerkschaftler fanden sich pünktlich auf der Seebrücke im Hafen von Senftenberg ein um mit dem Solarkatamaran „Aqua Phönix“ über den 1972 gefluteten Baggersee zu schippern. Dieser See, ein Produkt des ehemaligen Braunkohle-Tagebau Niemtsch, geflutet durch die Schwarze Elster, ist heute ein rundherum beliebtes Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Wir genossen die Schifffahrt und den Wind, der uns um die Nase wehte. Der Kapitän, ein lustiger Landsmann, wusste viel Interessantes über die

Entstehung des Sees und die an den Ufern angesiedelten touristischen Sehenswürdigkeiten, Restaurationen und Luxushotels sowie über das Naturschutzgebiet, einer Insel im Senftenberger See, humorig zu berichten. Die Zeit glitt dahin, wie unser Schiff über den See.

Und dann begaben wir uns in die Räumlichkeiten des „scharfesGelb“, der Eierlikörmanufaktur. Entspannt und mit Kaffee und Kuchen erfuhren wir, wie aus einer „Schnapslaune“ heraus die Schnapsidee Eierlikör nach Omas Rezeptur herzustellen, verwirklicht wurde. Ein mutiger Schritt, wie die Teilnehmer fanden, denn Eierlikörsorten und -angebote finden sich zu Hauf in den Regalen der

Supermärkte. Also wurden zunächst im kleinen Rahmen besondere Produktsorten entwickelt, ein extravagantes Logo entworfen und neben Brot und Brötchen in einer privaten Bäckerei angeboten. Der Umsatz war überwältigend und die mutige Idee geboren. Je nach Saison werden neben Classic und Schoko interessante Geschmackskompositionen bereitgestellt, so dass viele Geschmackswünsche erfüllt werden können. Neben Pina Colada, Karamell, Mohn, Espresso, Waldmeister-Rum standen insgesamt 12 Sorten zur Verkostung für uns bereit. Gut, dass nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Auto fahren mussten. Aber für diesen Fall konnte die selbst abgefüllte Flasche Classic oder die im Shop erworbene Sorte genüsslich am heimischen Herd probiert werden.

Dieser Ausflug hat rundherum Spaß gemacht und zu einem erneuten Besuch nach Senftenberg angeregt.

In unserem Land gibt es noch viel Neues, Interessantes und Sehenswertes - auch für uns Senioren - zu entdecken, zu erfahren und zu erleben.

Lasst uns dies gemeinsam tun!

Eure Sabine Wenzel



Seniorenbeauftragte dbb brandenburg

17. August 2020